

Die Legende der zehnschwänzigen Jinchuurikis

Vorerst letzte Naruto-FF meinerseits

Von Haibane-Renmei

Kapitel 12:

Rikudo Sennin atmete genervt aus. Jetzt wo er den DUNKELHEITSVERNATIKER erledigt hatte, kam diese Scheiße. Echt nervig diese Uchis, Halb-Uchis und ihre Klone, die von überall zu kommen schienen, mit ihren tausend Weiterentwicklungen ihres Bluterbes, welches am Ende doch zu nichts zu gebrauchen war. Und ihre Ticks. Als ob Dunkelheit irgendetwas lösen könnte. Man selbst ist es der was löst. Es sei den man lässt sich vom Leben helfen und Geschenke geben so wie Sasuke es immer tat. Und der wahre Grund seiner 'Stärke' war. Sei es durch Itachi, Orochimaru, Kakashi, durch den Zeichner dieses Mangas oder sonst wen.

Aber DUNKELHEIT klingt halt unglaublich COOL. Zudem es das Licht ist das die Dunkelheit vertreibt, und nicht umgekehrt, um diese schwachsinnige Logik mal auf die Spitze zu treiben. Das Licht gestattet es der Dunkelheit legendlich sich auszubreiten, wenn die Sonne sich zurück zieht. Aber die Uchis hatten schon immer ein Rad ab. Selbst zu seinen Zeiten schon. Und Licht klingt einfach nicht so cool und bedrohlich wie Dunkelheit. Unter andrem lässt es die Uchis so aussehen als wäre es deren Verdienst und harte Arbeit. Was für ein Satz. Dass die Dunkelheit keine ernstzunehmenden Ninjas hervorbrachte, sah man ja an Sasuke. Und Rikudo sah dass an den Sharin-gans was anders war. Er wusste auch was.

Hier hat jemand seine Kunst benutzt um Izanagi permanent aktiviert zu halten, indem man verhinderte das sich die Augenlieder schlossen. Aber er hatte genug vom spielen. Dies hat er bereits mit Sasuke zu genüge getan. Rikudo seine Hand ausstreckte, um die Schwerkraft in seine Richtung zu verlegen. Er entschied sich für kurzen Prozess. "Mal gespannt was du dagegen unternimmst Danzo".

Die Schwerkraft verlagerte sich und Danzo verlor den Boden unter den Füßen, genau wie sein Partner der ihn ins Leben gerufen hat. Geradewegs auf den Messias zu, während Diese eilig ein paar Fingerzeichen schlossen. Doch zu spät. Beide flogen auf ihn zu und dieser absorbierte schlagartig ihr gesamtes Chakra, sodass die Sharin-gans im Arm nicht mehr arbeiten konnten. Denn ohne Chakra lief nichts. Auch keine Bluterben und dessen perversen Abwandlungen. Der Kampf war vorbei, bevor er angefangen hat. "Ihr Amateure solltet euch lieber nicht mit mir anlegen. Und im

Gegensatz zu Sasuke habe ich bei dir keine Lust zu spielen und den Kampf unnötig in die Länge zu ziehen. Verstanden?"

Keine Antwort. Ihre Gegner flohen legendlich. Rannten wie noch nie zuvor um ihr Leben. Zu recht. Lee nur fassungslos zusah wie dieser Mann gegen Ninjas, die sich auf A- oder S-Rang-Niveau aufhielten, kämpfte als wären kleine Schulkinder. Und sich selbst so unbedeutend und schwach vorkam wie noch nie in seinem Leben. Dabei hatte Rokudaime bis jetzt nicht mal angefangen zu kämpfen. Und er zu Lee rüber sah. "Wir sind gleich da. Genieß den Anblick. Ist eine schöne Gegend. Zumindest als ich noch lebte und meine Wanderungen machte. Ich hoffe das es so geblieben ist". Und dann sah Lee es. Und ließ seine Kinnlade runterfallen. Der Ort war wahrlich paradiesisch.

Lee es nicht fassen konnte. Kabuto schien sein Wort zu halten, falls dies wirklich der richtige Ort war. Doch daran zweifelte er längst nicht mehr. Lee und die Anderen einen Ort betraten, welcher seit tausenden von Jahren nur von ein paar Predigern aus rituellen und religiösen Gründen besucht wurde und legendlich einen Einwohner beherbergte. Den Juubi-Jinchuuriki. Doch noch waren nicht alle Hürden genommen. Ein böses Erwachen stand kurz bevor.

Kapitel 12 ENDE

(Sory habe Rikudo Sannin mit Rokudaime verwechselt. Also die Namen. Hab die Titel verwechselt)